

PRESSEMAPPE

2023



1. Über Kroatien - Allgemeine Informationen

Kroatien ist ein Land mit einem **reichen historischen, kulturellen Erbe und natürlicher Schönheit**. Dieses Erbe finden Besucher an vielen Orten in ganz Kroatien. Darunter in zahlreichen Museen, Galerien, Kirchen sowie in den National- und Naturparks, von denen viele in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes eingetragen sind.



Kroatien ist einzigartig in seiner Verbindung von **vier verschiedenen kulturellen Einflüssen** - dem Westen und dem Osten sowie dem mitteleuropäischen und dem südländischen Charakter. Die jahrtausendealte kroatische Geschichte ist in hunderten von mittelalterlichen Kirchen mit bemerkenswerten Fresken und faszinierenden Steinornamenten verewigt. Mit seinen siebzehn Kulturphänomenen ist Kroatien ein Land mit der längsten Liste des geschützten Kulturerbes in Europa.

Das beliebte Reiseziel an der Adriaküste ist trotz der langen Tourismustradition immer noch einer der letzten unberührten Teile des Mittelmeeres und besticht durch seine **Authentizität, sein Ambiente und seinen Lebensstil**. Gleichzeitig ist Kroatien ein hochentwickeltes Land, das mit **vielen kulturellen und natürlichen Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten** aufwarten kann, darunter **Camping, Wassersport, Kultur, Wellness und Abenteuerismus**.

Eines der Kernprodukte Kroatiens ist zweifelsohne das **exquisite Speisen- und Weinangebot**, das sich in letzter Zeit in internationalen Rankings unter den Spitzenreitern wiederfindet. Dazu trugen vor allem die hervorragenden Ergebnisse kroatischer Winzer und Köche in zahlreichen Wettbewerben bei.



© CNTB: Ivo Biocina: Dubrovnik - Die Festung Lovrijenac



Länderinformation

Kroatien befindet sich in Südosteuropa. Hier trifft Mitteleuropa auf das Mittelmeer. Als mitteleuropäisches und mediterranes sowie pannonisches und adriatisches Land, erstreckt sich Kroatien in seiner bogenförmigen Form von der Donau im Nordosten bis zur Bucht von Kotor im äußersten Süden.

Es besteht aus **drei großen geographischen Regionen**. Im Norden und Nordosten, entlang der gesamten Länge des oberen Arms des kroatischen Halbmondes, befinden sich die pannonischen und para-pannonischen Ebenen. Nördlich von Zagreb trennen die Berge von Zagorje die Flusstäler der Save und der Drau. Sie sind Fragmente der Julischen Alpen, die heute mit Weinbergen und Obstplantagen bedeckt sind. Westlich und südlich der pannonischen Region, die sie mit der Adriaküste verbindet, befindet sich der zentrale Gebirgsgürtel. Er ist Teil der Dinarischen Alpen. Die Karstplateaus dieser Region bestehen überwiegend aus Kalkstein. Sie sind in den höchsten Lagen karg und in den tieferen Lagen stark bewaldet. Der höchste Berg Kroatiens, der Dinara (1.831 Meter), befindet sich im zentralen Gebirgsgürtel. Die dritte geografische Region, das kroatische Küstenland, besteht aus der Halbinsel Istrien im Norden und der dalmatinischen Küste, die sich nach Süden bis zur Bucht von Kotor erstreckt. Eingebettet zwischen den Dinarischen Alpen im Osten und dem Adriatischen Meer im Westen, wird die 1.800 km lange Küste von mehr als 1.100 Inseln und Eilanden gesäumt.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

Hauptstadt: Zagreb

Einwohnerzahl: 3.871 Mio

Fläche: 56.594 km²

Anzahl der Inseln: 1244

Amtssprache: Kroatisch

Einreisebestimmungen: Für

Staatsangehörige der Europäischen Union, gültiger Reisepass oder Personalausweis für einen Aufenthalt von bis zu 3 Monaten.

Zeitzone: UTC +1

Beste Reisezeit: Das ganze Jahr! Im Frühling

und Herbst, um die Hitze zu umgehen, im

Sommer, um an den Strände zu entspannen

und Wassersportarten zu betreiben, im Winter

für Städtereisen oder um die

Weihnachtsstimmung zu erleben.

Währung: Seit 1.1.2023 ist der Euro die offizielle Währung Kroatiens.

Zahlen zum Tourismusjahr 2022

Im Jahr 2022 besuchten 18,9 Millionen Touristen Kroatien, die 104,8 Millionen Übernachtungen tätigten. Das ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu 2021 und 96 % der Übernachtungen im Jahr 2019.

Touristenankünfte und Übernachtungen in Kroatien sind im Jahr 2022 um 37% bzw. 25 % im Vergleich zu 2021 gestiegen.

Der größte Teil des touristischen Umsatzes wurde von ausländischen Touristen mit 92,3 Millionen Übernachtungen erzielt, während inländische Touristen mit 12,5 Millionen Übernachtungen hinter den Deutschen den zweiten Platz unter den einzelnen Nationen einnehmen.

Aufgeteilt nach Regionen wurden im Jahr 2022 die meisten Übernachtungen in Istrien verzeichnet (29,5 Millionen), gefolgt von der Gespanschaft Split-Dalmatien mit 19,5 Millionen, der Gespanschaft Primorje-Gorski Kotar mit 18,3 Millionen, der Gespanschaft Zadar mit 14,9 Millionen, der Gespanschaft Dubrovnik-Neretva mit 8 Millionen und der Gespanschaft Šibenik-Knin mit 6,8 Millionen Übernachtungen.

Bei den Reisezielen ist Rovinj mit 4,2 Millionen Übernachtungen erneut die Nummer eins, gefolgt von Dubrovnik mit 3,8 Millionen, Poreč mit 3,4 Millionen, Split mit 3,1 Millionen und Medulin mit 3 Millionen.

Bei den ausländischen Touristen entfielen die meisten Übernachtungen auf Deutsche (24,9 Millionen), gefolgt von Slowenen (10,1 Millionen), Österreichern (8,2 Millionen), Polen (6,7 Millionen), Tschechen (6 Millionen), Italienern (4,2 Millionen), Briten (3,7 Millionen) sowie Slowaken und Niederländern mit jeweils 3,3 Millionen Übernachtungen.

Nach der Art der Unterkunft entfielen die meisten Übernachtungen auf Haushalte (39,4 Millionen), gefolgt von 22,9 Millionen in Hotels und 20,8 Millionen auf Campingplätzen.

2. Unbeschwertes Reisen nach Kroatien

Anreise nach Kroatien

Kroatien grenzt an Slowenien, Ungarn, Serbien, Bosnien und Herzegowina sowie Montenegro und ist durch die Adria von Italien getrennt. Kroatien hat eine sehr gute geopolitische Lage, weshalb es bei vielen europäischen Touristen sehr beliebt ist.

Schengenraum

Am 1. Januar 2023 ist Kroatien dem Schengen-Raum beigetreten, was bedeutet, dass es bei Reisen zwischen den EU-Mitgliedstaaten keine Grenzkontrollen mehr gibt.

Mit dem Beitritt zum Schengen-Raum schließt sich Kroatien 26 anderen EU- und EWR-Ländern an, die offiziell alle Arten von Grenzkontrollen an ihren gegenseitigen Grenzen abgeschafft haben, wie z. B. die Kontrolle von Pässen. Da Schengen Teil des umfassenderen EU-Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ist, fungiert es hauptsächlich als einheitlicher Rechtsraum im Rahmen der gemeinsamen Visumpolitik für den internationalen Reiseverkehr. Seit dem 1. Januar 2023 werden alle Land- und Seegrenzkontrollen zu Slowenien, Ungarn und Italien aufgehoben. Die Grenzen zu Serbien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro wurden zu Außengrenzen des Schengen-Raums. Weitere Informationen finden Sie unter diesem [Link](#).

Anreise mit dem Auto

In den Sommermonaten sind die Autobahnen und Straßen stark befahren, vor allem am Wochenende, wenn die meisten Touristen ein- oder ausreisen, was bei der Planung Ihrer Anreise berücksichtigt werden sollte. Um Verzögerungen bei Ihrer Reise zu vermeiden, gibt es einige Möglichkeiten, sich vor der Reise über aktuelle Verkehrsmeldungen zu informieren:

- Kroatischer Auto-Club (HAK) HAK-INFO 072 777 777.
- [Verkehrslage \(hak.hr\)](#)

In den letzten zehn Jahren hat Kroatien das Verkehrsnetz intensiv ausgebaut. Heute sind alle größeren kroatischen Städte durch Autobahnen verbunden. Die Maut wird an den entsprechenden Mautstellen erhoben und kann in Euro in bar oder mit Karte bezahlt werden.

Zwei Hauptstraßen verbinden den kontinentalen Teil des Landes mit dem Meer, Zagreb-Rijeka (A6) und Zagreb-Split-Dubrovnik (A1). Das Autobahnnetz ermöglicht ein sicheres und entspanntes Reisen quer durch das Land, so dass Besucher die schöne Landschaft genießen können. Auf kroatischen Straßen gilt ein Tempolimit von 130 km/h. Die A1, auch bekannt als Dalmatina, ist die längste kroatische Straße, die Zagreb mit Karlovac, Gospić, Zadar, Šibenik, Split und Ploče verbindet. Und um die Endstation Dubrovnik zu erreichen, ist es seit Juli 2022 nicht mehr notwendig, einen Abschnitt des Territoriums von Bosnien und Herzegowina zu durchqueren: Nach über 300 Jahren verbindet die feierlich eröffnete Pelješac-Brücke nun den Süden Kroatiens mit dem Rest des Landes. Die mehrfeldrige Brücke bedeutet eine bessere Verkehrsanbindung von Dubrovnik sowie der gesamten Halbinsel Pelješac.



Pelješac-Brücke © CNTB

Anreise mit dem Bus

Kroatien verfügt über ein gut ausgebautes Netz von Buslinien. Regelmäßige internationale Busverbindungen führen von Kroatien in alle Nachbarländer sowie nach Frankreich, in die Schweiz, nach Deutschland und in die Slowakei. Es gibt regelmäßige Verbindungen zwischen allen größeren Städten (Intercity-Linien) und regionale Buslinien. Der meistbesuchte Busbahnhof in Kroatien ist der Busbahnhof in Zagreb.

Anreise mit dem Flugzeug

Kroatien ist mit dem Flugzeug aus fast allen Teilen der Welt zu erreichen. Internationale Flughäfen in Kroatien sind Zagreb, Split, Dubrovnik, Osijek, Zadar, Rijeka und Pula. In der Hochsaison sind auch Brač und Lošinj geöffnet.

Croatia Airlines, die nationale Fluggesellschaft Kroatiens, verbindet Europa mit vielen kroatischen Städten, wie zum Beispiel Osijek im Osten von Kroatien. Die Region Slawonien ist bei vielen noch relativ unbekannt und bisher unentdeckt geblieben. Zu Unrecht, denn die Kornkammer Kroatiens überrascht mit Legenden, Mythen und Geheimnissen, die stolz von Generation zu Generation weitergegeben werden. Zudem zeichnet sich die Region im Osten Kroatiens mit ihrer unverwechselbaren, bezaubernden Landschaft aus.

Von den 10 Linien, die Deutschland und Kroatien verbinden, wurde dieses Jahr eine weitere neue Linie eingeführt – Bol (Insel Brač) und München.

In der kommenden Tourismussaison ist geplant, Kroatien mit 22 internationalen Zielen, d.h. 23 europäischen Flughäfen, zu verbinden. Croatia Airlines wird 47 internationale Strecken bedienen. Insgesamt sind mehr als 17.000 Flüge geplant und es werden mehr als 1.820.000 Sitzplätze angeboten. Während das Schengener Abkommen an den Landgrenzen bereits seit dem Jahreswechsel gilt, erfolgt die Umsetzung an den Flughäfen am 26. März 2023.

Anreise mit dem Zug

Das kroatische Bahnnetz verbindet alle großen kroatischen Städte, mit Ausnahme von Dubrovnik. Kroatien hat direkte Verbindungen mit Slowenien, Österreich, Deutschland, der Schweiz, Ungarn, Bosnien und Herzegowina und Serbien, und - mit Umsteigen - mit den meisten anderen Ländern.

Anreise mit der Fähre

Jadrolinija ist die größte kroatische Reederei. Sie betreibt ganzjährig alle Fähr- und Schiffslinien an der Küste und verbindet Zadar und Split mit Ancona (Italien) sowie Dubrovnik mit Bari (Italien). Je nach Saison verkehren die Fähren drei bis sieben Mal pro Woche. Einige Strecken werden von der Fährgesellschaft Blue Line betrieben, wie die Linie Split-Ancona, die dreimal wöchentlich verkehrt, und die saisonale Linie Ancona-Hvar. Im Sommer sind die kroatischen Häfen mit Italien durch Linien verbunden, die von SNAV, Venezia Lines, Emilia Romagna Lines und Azzurra Lines betrieben werden.

3. Neuigkeiten aus Kroatien 2022-2023

Förderung eines innovativen und nachhaltigen Tourismus in Kroatien

Im Frühling 2021 wurde ein Nationaler Plan für Erholung und Resilienz auf den Weg gebracht, der sich auf die Förderung eines nachhaltigen, innovativen und beständigen Tourismus bezieht. Es handelt sich dabei um das bisher größte Paket direkter Unterstützung für den Tourismussektor. Im Zeitraum bis 2026 sind für dieses Projekt fast 3 Milliarden Euro vorgesehen. Der Betrag wird auf der Grundlage von öffentlichen Ausschreibungen zugewiesen, die vom Ministerium nach der Verabschiedung des Plans veröffentlicht werden, wobei 60 Prozent der zugewiesenen Mittel für Unternehmer mit dem Ziel von Direktinvestitionen im Privatsektor bestimmt sind. Pro Projekt ist dabei eine Kofinanzierung von bis zu 100 Prozent möglich.

Ziel ist es, die Belastbarkeit und Nachhaltigkeit des Tourismussektors durch einen grünen und digitalen Wandel zu erhöhen, zur Erholung des Tourismussektors von der durch die Covid-19-Pandemie verursachten Krise beizutragen und die Wertschöpfung und die indirekten Auswirkungen des Tourismus auf andere Branchen zu steigern. Alle Projekte im Rahmen des Plans müssen mit der Reform des Tourismussektors in Verbindung stehen, zum **grünen und digitalen Wandel** beitragen und ein Beispiel für herausragende Leistungen im Bereich **nachhaltiger technologischer Lösungen** sein.

Die Reform und die Investitionen stehen im Einklang mit dem strategischen Rahmen und der Politik, die im Regierungsprogramm, im nationalen Reformprogramm und in der nationalen Entwicklungsstrategie festgelegt sind. Im Rahmen der Reform des Tourismussektors wurde bereits mit der Strategie für die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus bis 2030 und des Nationalen Plans für nachhaltigen Tourismus begonnen, und zum ersten Mal wird eine strategische Umweltprüfung durchgeführt. Eines der Kriterien für die Auswahl der Projekte ist der Entwicklungsindex für den Tourismus.

Kroatien pflanzt Millionen Bäume

In Übereinstimmung mit den Zielen des Pariser Abkommens hat sich die Europäische Union verpflichtet, bis 2050 klimaneutral zu werden. Eines der ersten Projekte der Republik Kroatien ist mit dem Tourismus verbunden. Da Kroatien eine beliebte Tourismusdestination ist, wird die Regierung der Republik Kroatien, das Ministerium für Tourismus und Sport, das Ministerium für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung und das Ministerium für Landwirtschaft, einen zusätzlichen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels durch Kompensation der Treibhausgasemissionen leisten.

Croatia naturally yours!

Das Energieinstitut Hrvoje Požar hat die CO₂-Emissionen von touristischen Fahrzeugen in Kroatien berechnet. In den ersten Jahren werden diese als höher eingeschätzt, aber im Laufe der Jahre mit zunehmender Effizienz der Fahrzeuge und dem wachsenden Anteil von Elektrofahrzeugen werden diese abnehmen. Basierend auf den geschätzten Emissionen von touristischen Fahrzeugen und der jährlichen CO₂-Menge, die ein Baum „absorbieren“ kann, wird die Anzahl der zusätzlichen Bäume berechnet, die jedes Jahr gepflanzt werden müssen, um die Emissionen von Fahrzeugen zu kompensieren, die durch den Tourismus entstanden sind.

Es ist geplant, insgesamt 116 Fremdenverkehrsämter entsprechend ihren Anträgen auf die Beschaffung von Setzlingen für Destinationen zu verteilen, um den CO₂-Fußabdruck zu verringern. Auf diese Weise wird Kroatien zur Erfüllung der Ziele der Erklärung von Glasgow über Wälder und Landnutzung sowie zur weiteren nachhaltigen Entwicklung des Tourismus beitragen.

Einzigartig übernachten in Kroatien - Kroatiens Regionen inspirieren auch im Jahr 2023 mit außergewöhnlichen Unterkünften.

Kroatien ist weltbekannt für seine Gastfreundschaft, seine vielfältige Hotellerie und seine außergewöhnlichen Unterkünfte - von großen globalen 5-Sterne-Hotelfranchises bis hin zu einzigartigen Boutique-Hotels und nachhaltigem Luxus. Auch in diesem Jahr begeistert das Urlaubsziel am Mittelmeer mit außergewöhnlichen Unterkünften und neuen Hotels.

Empfehlenswert ist zum Beispiel der **Leuchtturm von Tajer**. Wie aus dem Bilderbuch steht der rot-weiß gestreifte Leuchtturm auf der Spitze der winzigen Insel Sestrica Vela im Kornati-Nationalpark. Die Gäste dieser besonderen Unterkunft werden schon beim Aufwachen mit einem Ausblick belohnt, den sonst nur Bootstouristen erleben dürfen.

Im Plitvice Holiday Resort können Kindheitsträume wahr werden, nur deutlich luxuriöser, als man es aus Kindertagen kennt. Wohnen Sie im Baumhaus! Direkt am Nationalpark Plitvicer Seen gelegen, hoch oben in den Wipfeln der Kiefern, sind Sie der Natur ganz nah und können Ihren Urlaub in vollen Zügen und mit viel Privatsphäre genießen.

Hoteleröffnungen für den Sommerurlaub 2023

So hat nach zwei Jahren Umbauphase im März 2022 das komplett renovierte **Fünf-Sterne-Hotel Grand Brioni in Pula** eröffnet. Die Hotelgruppe Arena Hospitality hat in den Umbau 35 Millionen Euro investiert. Das Hotel verfügt über 227 Zimmer auf sieben Stockwerken und einen 1.300 Quadratmeter großen Spa-Bereich. Den Gästen stehen viele digitale Features zur Verfügung. So können sie zum Beispiel mit dem eigenen Handy das Zimmer öffnen oder die Temperatur einstellen.

Das **5-Sterne-Hotel Meneghetti Weinhotel & Weingut in Bale, Istrien**, erweitert seine Wohneinheiten von 50 auf 58 und vergrößert seine Räumlichkeiten und die Terrasse des Hotelrestaurants. Eine der Neuheiten auf dem Weingut ist die 2022 eröffnete Weinkellerei, die als separater Komplex mit eigenem Verkostungsraum und Weinkeller fungiert. Meneghetti ist bekannt für die Herstellung eigener Weine und Olivenöle von höchster Qualität, die auf dem Weingut selbst hergestellt werden, sodass ab diesem Jahr auch externe Gäste zu verschiedenen Verkostungsprogrammen und Führungen durch das Weingut unter fachkundiger Führung willkommen sind. Innerhalb des Anwesens gibt es 2 Restaurants, die Strandbar „Boho“, die sich an einem Privatstrand in 1,5 km Entfernung vom Hotel selbst befindet, und ein SPA-Center mit 1 beheiztem Innenpool, 2 Außenpools, einer finnischen Sauna und einer Auswahl Angeboten werden Massagen, Gesichtsbehandlungen, Maniküre und Pediküre.

Das Hotel ist Mitglied der renommierten Vereinigung Relais & Chateaux und wird am 24.03.2023 eröffnet werden.

Die **Arena Hospitality Group** expandiert auch auf dem kroatischen Festland und plant die Eröffnung ihres ersten Hotels in Zagreb, das gleichzeitig das erste **art'otel** in Kroatien sein wird. Die Marke art'otel ist an ihrem spezifischen, von der Kunst inspirierten Stil zu erkennen und gehört zur Radisson-Hotelgruppe. Das art'otel Zagreb wird über insgesamt 115 Unterkunftseinheiten verfügen. Zusätzliche Annehmlichkeiten wie ein Wellness- und Fitnesscenter, ein Restaurant, das nicht nur für Hotelgäste, sondern auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird, kleinere Konferenzräume und begrenzte Parkplätze werden den Gästen

zur Verfügung stehen. Die Eröffnung des Hotels ist für Ende des ersten Quartals oder Anfang des zweiten Quartals des laufenden Jahres geplant.

Die **Valamar Hospitality Group** investiert in ihren 5-Sterne-Campingplatz: **Istria Premium Camping Resort 5* (Valamar Riviera)**. Dieser Fünf-Sterne-Campingplatz in der Nähe von Poreč bietet ein erstklassiges Campingerlebnis an der Adriaküste. Es erwartet Sie eine reichhaltige Auswahl an Luxusunterkünften, von luxuriösen Stellplätzen am Meer und modernen Campinghäusern bis hin zu Glamping-Zelten und stilvoll eingerichteten Campingvillen mit Swimmingpools.

Das hervorragende Angebot des Camping-Resorts wird perfekt ergänzt durch außergewöhnliche Einrichtungen wie den Premium-Familien-Wasserpark Aquamar mit mehr als 1.000 m² Wasserfläche, attraktive Strände, modern ausgestattete Spiel- und Unterhaltungsräume, die Kinderspielzimmer Maro, die Sportzone V Sport sowie charmante Restaurants, Bars und Geschäfte.

Valamar eröffnete letztes Jahr auch auf der Insel Hvar ein Haus: **Das Valamar Amicor Green Resort**, das erste Familienresort in Kroatien, das nach den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung gebaut wurde, wurde Mitte Juli letzten Jahres in der Altstadt von Hvar eröffnet. Bei der Ausstattung wurden natürliche und recycelte Materialien verwendet, die Verwendung von Einwegplastik und -papier wurde so weit wie möglich reduziert, und es wird besonderer Wert auf den einheimischen Gartenbau und die Umwelt gelegt.

Bei der Planung und Konstruktion wurden umweltfreundliche Produkte und Technologien verwendet, die ein Höchstmaß an Energieeffizienz erreichten. Dieses nachhaltige Öko-Resort ist auch das erste Tourismusprojekt in Kroatien, das vorgefertigte Gebäude und eine modulare Bauweise verwendet, die gemäß den Qualitätsstandards von Valamar für Unterkünfte entworfen wurden. Das Valamar Amicor Green Resort wurde nicht nur nach den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und mit größtem Respekt vor Tradition und Natur gebaut, sondern ist das erste und einzige Familienresort an der Adria, das ein Platin-Zertifikat erhalten hat, die höchste Stufe des DGNB Green Building Normen. Das Resort ist außerdem nach dem nZEB-Standard konzipiert, was einen nahezu null-Energieverbrauch impliziert.

Den Gästen stehen 97 Wohneinheiten zur Verfügung, und sie können zwischen klassischen und luxuriöseren Villen und Suiten wählen. Zum Resort gehört auch der Premium-Wasserpark Aquamar mit drei Pools, Rutschen und anderen Attraktionen auf insgesamt 450 Quadratmetern. Das Speisen- und Getränkeangebot des Valamar Amicor Green Resort basiert auf frischen Zutaten, von denen 77 % in Kroatien angebaut werden.

Valamar renoviert neben der Eröffnung auf Hvar auch seine Unterkunftseinrichtungen in Dubrovnik mit dem **Club Dubrovnik Sunny Hotel by Valamar (Imperial Riviera)** mit einer 3-Sterne-Klassifizierung und 336 Unterkunftseinheiten. Das Hotel bietet neue Annehmlichkeiten, darunter einen Außenpool von 700 m² mit neuen Rutschen.

Darüber hinaus bietet das Hotel folgende Einrichtungen: Außenpool, Kinderbecken mit neuer Rutsche, Poolbar, Beachvolleyballplatz, Basketball- und Fußballplatz, Badmintonplatz, Bocciabahn, Hauptrestaurant, Lobbybar.

Standard Breakfast&Brunch – ein neuer Standard, bei dem das klassische „Lunch“-Menü abgeschafft und durch das „Brunch“-Konzept ersetzt wird, das im Gegensatz zum klassischen „Lunch“-Konzept von einem etwas anderen Speisenangebot begleitet wird. Maro World – ein neues Konzept, das ein Animationszentrum für Kinder und Jugendliche beinhaltet

Das **Valamar Lacroma Hotel (Imperial Riviera)** mit 4*-Kategorisierung und 401 Wohneinheiten geht mit komplett renovierten V-Level-Zimmern, renovierten Gemeinschaftsbereichen, komplett renoviertem Wellnessbereich nach dem Balance Mediterranean Spa-Konzept sowie renoviertem, großzügigem Innenpool und renovierten Hotelrestaurants ins neue Jahr und Bars.

Das Mehrzweck-Kongresszentrum, eines der größten in der Gegend, ist der begehrteste Ort für alle Arten von Geschäftsveranstaltungen, von kleinen Meetings bis hin zu Konferenzen mit 2.000 Gästen. Die Kapazität des größten Saals (Theateraufstellung) beträgt 1.200 Teilnehmer und umfasst eine Fläche von 890 m².

Wellness - Balance Mediterranean Spa by Valamar mit luxuriöser Ausstattung (940 m²), Innen- und Außenpool mit Süßwasser. Restaurants und Bars: Restaurant Mediterraneo – Pensionsrestaurant, Restaurant Momenti, Bar Vero; Snackbar Mezzino. Der Eröffnungstermin ist für den 10. Februar 2023 geplant.

Und auch die Stadt Split bekommt ein weiteres Hotel: das **Ambasador** mit 5 Sternen ausgezeichnet, wird 101 Zimmer haben sowie eine kleine Bekleidungshalle, Wellness&SPA, Restaurant, Lobby und Weinbar, Poolbar/-bereich und Bar auf dem Dach bieten. Der Wert dieser Investition beträgt über 22 Millionen Euro. Das Hotel öffnet erst nach der Saison im September 2023.

Auch kleinere Hotelprojekte werden derzeit umgesetzt: Das Hotel Faros in Hvar wird renoviert. Dieses Valamar-Projekt ist Teil eines Investitionspakets von rund 300 Millionen Euro in den Destinationen Dubrovnik, Rab und Makarska. Auch in Zagreb baut Maistra sein Portfolio aus.

ACI-Marina

Mit 22 Jachthäfen und einem Ankerplatz von Umag bis Dubrovnik ist ACI die größte Kette von Jachthäfen im Mittelmeerraum. ACI hat 6111 Liegeplätze, davon 5435 im Meer. Die Haupttätigkeit ist die Erbringung von Dienstleistungen für jährliche, monatliche und tägliche Verbindungen in Häfen des nautischen Tourismus. Andere Tätigkeiten wie Catering, Handel, Charter usw. werden von anderen natürlichen und juristischen Personen auf der Grundlage von geschäftlichen Kooperationsverträgen durchgeführt. Marinas und Ankerplätze werden in Konzessionsgebieten betrieben, für die das Unternehmen Konzessionsgebühren zahlt, die feste und variable Bestandteile haben.

Am 20. Mai 2022 genehmigte die Regierung der Republik Kroatien eine 30-jährige Konzession für ein fast 106.000 Quadratmeter großes Meeresgrundstück. Es handelt sich um den zukünftigen Hafen des nautischen Tourismus ACI Marina Rijeka, und der Konzessionär ist das Unternehmen ACI-GITONE d.o.o. Die geplante Kapazität des Hafens beträgt mehr als 260 Liegeplätze. Der geschätzte Wert des Projekts beträgt 482 Mio. Euro und es ist geplant, 132 Arbeiter darin zu beschäftigen.

Mit der Umsetzung des Projekts zum Bau und Management des Hafens für nautischen Tourismus bekommt Rijeka endlich einen Yachthafen, der der Stadt ein neues Aussehen verleiht und diesen Teil der Adria auf der nautischen Karte positioniert. Das gemeinsame Ziel ist es, einen nautischen Tourismushafen mit 5 prestigeträchtigen Ankern zu bauen und einzurichten und die Qualität des Angebots der Destination zu verbessern.

Weitere Informationen zu den Investitionen und Neueröffnungen in allen Städten und Regionen können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

„Kroatien, dein neues Büro aus der Ferne!“ - Workation in Kroatien

In den letzten Jahren haben Mitarbeiter zunehmend die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Für viele Menschen ist dies zu einem unverzichtbaren Bestandteil ihres Lebens geworden. Das Arbeiten aus einem Urlaubsort, einem Home Office am Strand mit Meerblick oder mitten in der Natur ist für viele Menschen reizvoll. Das Leben und Arbeiten aus der Ferne ist überall in Kroatien möglich. Die beliebte Urlaubsdestination an der Adriaküste hat nun auch eine spezielle Aufenthaltsgenehmigung für digitale Nomaden aus dem nichteuropäischen Ausland eingeführt, die es erlaubt, bis zu einem Jahr in Kroatien zu bleiben.

Kroatien bietet als Remote-Arbeitsort einige Vorteile: Ein angenehmes ganzjähriges Klima und eine beeindruckende Küstenlandschaft, eine bedeutende Geschichte und Kultur, atemberaubende National- und Naturparks, hervorragendes Essen und Wein und vieles mehr. Das Land hat eine sehr gute und zentrale Lage in Europa, mit einer modernen Telekommunikations- und Internetinfrastruktur, einem ausgezeichneten Straßennetz, Bahnverbindungen, Häfen und internationalen Flughäfen.

Das Reiseziel am Mittelmeer bietet verschiedene Unterkunftsmöglichkeiten - Hotels, Camps, erstklassige Privatunterkünfte sowie eine hervorragende Infrastruktur und Gesundheitsversorgung. Die meisten Einwohner Kroatiens sprechen Englisch oder andere Fremdsprachen.

Weitere Informationen zum Aufenthalt als digitaler Nomade in Kroatien unter:

[Find out how to be digital nomad in Croatia | Croatia.hr](https://croatia.hr/en/digital-nomad)



4. Kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten

Das Land Kroatien ist **reich an kulturellen Sehenswürdigkeiten und natürlicher Schönheit**. Gäste finden daher immer eine der zahlreichen historischen Stätte in Ihrer Nähe – Kathedralen, bedeutungsvolle Plätze, unzählige Festungen sowie Schlösser sind im ganzen Land zu finden.



© CNTB: Ivan Sardi: Arena Pula

Kroatien fasziniert mit seinen tausendjährigen Städten, deren Ursprünge von verschiedenen Legenden erzählt werden, wie Zagreb, Rovinj, Pula, Zadar, Nin, Šibenik, Trogir, Split, Hvar, Korčula, Dubrovnik und viele andere. Die Spuren aus der Vergangenheit können an vielen Orten bewundert werden, vor allem aus der Antike. Angefangen vom prächtigen römischen Amphitheater in Pula, bis hin zu Zadar und seinem Forum Romanum - dem größten ausgegrabenen Forum auf der östlichen Seite der Adria. Und natürlich darf auch der prächtige Palast des Kaisers Diokletian in Split nicht fehlen.

Weitere Highlights sind die vorromanische Kirche St. Donatus in Zadar aus dem 9. Jahrhundert, die romanische Stadt Trogir sowie die Inseln Krk und Rab. Gotische Denkmäler befinden sich in Zagreb, Pazin oder aber in der Stadt Ston auf der Halbinsel Pelješac. Die Renaissance kann in Osor auf der Insel Cres, in der Kathedrale von Šibenik, auf den Inseln Hvar und Korčula und im einzigartigen Dubrovnik bestaunt werden. Die Städte Varaždin, Bjelovar und Vukovar erstrahlen im Glanz des Barocks, während sich das 19. Jahrhundert in Rijeka, Osijek und der Innenstadt von Zagreb wiederfindet.



©CNTB: Zoran Jelacai: Die Insel Visovac im Krka Nationalpark



© CNTB: Milan Sabic: Kirche St. Donatus, Zadar

Die mittelalterlichen Städte in Istrien, die auf natürlich geschützten Hügeln liegen, sind ein wichtiger Teil des kulturellen Erbes von Kroatien. Von außen wirken sie wie Festungen, aber innerhalb ihrer Mauern sind sie voller Leben. Sie sind von engen, kurvigen Straßen durchzogen. Das Zentrum des Stadtlebens bilden ihre Kirche und der zentrale Platz.

Ob Theater-, Film- oder Musikfestivals oder traditionelle ritterliche Veranstaltungen wie die *Sinjska Alka* und die *Korčulan Moreška*, das Kultur- und Unterhaltungsangebot unter freiem Himmel in Kroatien hat sehr viel zu bieten. Ein Beispiel für eine internationale Veranstaltung, die jedes Jahr in Varaždin stattfindet, ist das Špancifest („Das Fest der Flanierer“).



© CNTB: Ivo Biocinai: Istra

Kroatien ist mit seinen 8 Nationalparks ein einziges Naturschauspiel, diese sind Risnjak, Paklenica, die Plitvicer Seen und der nördliche Velebit in der Gebirgsregion, das Kornati-Archipel mit der Insel Mljet, das Brijuni-Archipel und die Krka-Wasserfälle in der Küstenregion.

In Kroatien befinden sich außerdem zwei botanische Gärten, einer in Trsteno, in der Nähe von Dubrovnik und einer in Opeka bei Vinica sowie zahlreiche historische Parks und geschützte Naturparks. Insgesamt bietet das grüne Land an der Adria einen Lebensraum für mehr als 4.300 Pflanzen und unzählige Tierarten.

Neben den 8 Nationalparks **gibt es auch 12 Naturparks in Kroatien**, darunter: Kopački Rit bei Osijek, Lonjsko polje in Posavina, Vransko jezero bei Pakoštane und weitere geschützte und kontrollierte zoologische und botanische Reservate. **Kroatien beheimatet viele geschützte Tierarten.** Darunter zum Beispiel die Braunbären in Kuterevo, die Delfine und Mittelmeer-Mönchsrobben in den Kvarner-Gewässern, der Gänsegeier auf den schroffen Felsen von Cres oder die Weißstörche in Čigoč in Posavina. Auch große Herden von Wildpferden leben in Kroatien. Einige Tierarten sind ausschließlich dort in freier Wildbahn zu finden. Zuletzt wurde Dianara im Februar 2021 zum Naturpark ernannt und ist damit der zwölfte Naturpark in Kroatien.

Kroatien ist eines der artenreichsten Länder Europas. In bestimmten Gebieten im Velebit-Gebirge und auf den Kvarner-Inseln kommen fast 3.000 verschiedene Pflanzenarten vor. Besonders die unberührten Grünflächen in Gorski Kotar und Lika wie auch im südlichen Istrien weisen viele endemische Arten auf. Ein spezielles Vogelreservat und das Gebiet Crna Mlaka stehen unter besonderem Schutz, denn es beheimatet 230 verschiedene Vogelarten.

Die unberührte Natur macht Kroatien zum idealen Reiseziel für **Camper und Outdoorliebhaber**. Das Festland Kroatiens ist perfekt geeignet zum **Mountainbiking, Klettern, Wandern, Camping, Reiten, Jagen, Angeln, Rafting, Höhlenerkundungen und für sonstige Abenteuer.**



© CNTB: Stipe Surac: Camping im Velebit



© CNTB: Ivan Sardi: Radfahrer im NP Sjeverni Velebit



© CNTB: Dejan Hren: Fischer in Rovinj



© CNTB: Ivo Biocina: Rafting auf dem Fluss Cetina

Höhlen und Schluchten sind wirklich außergewöhnliche Naturphänome in Kroatien. Zwei wichtige Regionen sind hier hervorzuheben: Mehr als die Hälfte (53%) der kroatischen Schluchten sind tiefer als 250 Meter und befinden sich im Velebit-Gebirge, 19% im Biokovo-Gebirge. Die bekanntesten Höhlen mit mehr als 1.000 Meter Länge finden sich in Kordun, Lika, Velebit und Dalmatien. Darüber hinaus sind auch Istrien, Medvednica, Gorski Kotar und Žumberak mit ihren tiefen Höhlen zu nennen.

Das Land bietet für Adrenalinliebhaber im Landesinneren, als auch in den küstennahen Regionen Kroatiens viele Erlebnisse, ob beim Rafting, Fallschirmspringen oder Gleitschirmfliegen.



© CNTB: Zoran Jelaca: Blaue Grotte von Biševo

Kroatien ist eine wahre Offenbarung für Archäologie-Liebhaber, vor allem in den drei großen Fundstätten: Die Fossilienfundstätte Krapina wurde 1899 entdeckt, zusammen mit der reichen und wertvollen Sammlung von Überresten der Neandertaler, wissenschaftlich als **Homo Sapiens Neandertaler** bezeichnet. Zwei weitere Fundstätte sind Vučedol bei Vukovar und der größte Komplex antiker römischer Denkmäler im Zentrum der römischen Provinz Dalmatien in **Salona**.

In Vinkovci wurden rund 200 römische Gräber entdeckt und 2012 wurden in der römischen Totenstadt der römischen Coloniae Auraliae Cibalae weitere 62 Gemeinschafts- oder Einzelgräber gefunden. Auf dem Gelände wurden Skelette eines sich umarmenden Paares aus einer Zeit zwischen dem 2. und 4. Jahrhundert n. Chr. gefunden, die bald umgangssprachlich als Romeo und Julia von Vinkovci bezeichnet wurden.

Eine bahnbrechende Erfindung stammt ebenfalls aus Kroatien. **Der erste europäische Kalender wurde in Kroatien erfunden**. Es wurde auf ein Keramikgefäß gezeichnet, das um 2600 v. Chr. in Vučedol bei Vukovar entstand. In dieser Zeit wurden eine mesopotamische Keilschrift und eine ägyptische Hieroglyphenschrift verwendet.

Auf der Halbinsel Pelješac wurden die bisher **ältesten astrologischen Platten** gefunden. Mehr als 30 Elfenbeinstücke, die bei den Ausgrabungsstätten der illyrischen Zivilisation in der Spila-Höhle bei Nakovana entdeckt wurden, sind besonders interessant. Sie sind Teil einer astrologischen Platte. Die C14-Kohlenstoffanalyse ergab, dass das Elfenbein 2200 Jahre alt ist. Wissenschaftler haben bisher offenbar keine Hinweise auf ein älteres ähnliches Artefakt gefunden.

Geschützte UNESCO Denkmäler

Die UNESCO erkannte den außerordentlichen Wert der kroatischen Natur- und Kulturschönheiten bereits 1979, als sie zwei der heute bekanntesten Touristenattraktionen, Dubrovnik und die Plitvicer Seen, in die **Liste des Weltkulturerbes** aufnahm. Gegenwärtig sind **zehn Sehenswürdigkeiten** in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes eingetragen, 8 davon sind Kultur- und 2 Naturdenkmäler. Eine Übersicht findet man hier: <https://whc.unesco.org/en/statesparties/hr>

Die **Stadtmauern des alten Dubrovnik** umgeben den gut erhaltenen Komplex von sakralen und profanen Gebäuden im Stadtzentrum, die aus verschiedenen Epochen ab dem 7. Jahrhundert stammen. Zusätzlich zu den Mauern ist die Hauptstraße Stradun ein ebenso wichtiger Teil der Stadt. Weitere historische Sehenswürdigkeiten sind der alte Regierungspalast (Knežev dvor); die Kirche, die dem Schutzpatron der Stadt, dem Heiligen Blasius, gewidmet ist; die Kathedrale; große Klöster, das alte Zollgebäude und das Rathaus. Die Republik Dubrovnik war ein politisch und territorial unabhängiger Staat,



© CNTB: Ivo Biocina: Die Stadtmauer von Dubrovnik

dem es über Jahrhunderte gelang, seine Kultur, seinen Handel und seine Freiheit zu bewahren. Sie gaben 1718 einen Teil ihres Landes (das heutige Neum) an die Osmanen ab, um sich vor Venedig zu schützen. Bis zur Eröffnung der Pelješac-Brücke im Jahr 2022 blieb das Gebiet des heutigen Kroatiens geteilt.

Der Nationalpark **Plitvicer Seen** im Landesinneren Kroatiens ist für seine 16 kaskadenförmig angeordneten Seen bekannt, die durch Wasserfälle miteinander verbunden sind. Sie bilden eine wunderschöne Waldlandschaft, die sich zwischen den Bergen Mala Kapela und Plješivica ausdehnt.



© CNTB: Stipe Surac: Plitvicer Seen

Der Prošćan See und der See Kozjak sind die beiden höchst gelegenen und größten Seen, welche auf der Dolomitoberfläche entstanden sind. Die unteren Seen in der Kalksteinschicht enden in einen 136 Meter hohen Wasserfall, der in den Fluss Korana mündet. Der Regenwald Ćorkova Uvala ergänzt dieses einzigartige Naturschauspiel mit 120 Vogelarten und zahlreichen Höhlen. In dem dort vorherrschenden Gebirgsklima sind die Hügel, Wälder, Seen und Wasserfälle von November bis März mit Schnee und Eis bedeckt und in den Sommermonaten ist es der perfekte Ort, um der Hitze zu entfliehen.

Neben den beiden genannten Sehenswürdigkeiten nahm die UNESCO 1979 auch den **Palast des Kaisers Diokletian** in die Liste des Weltkulturerbes auf, aus dem die mittelalterliche Stadt Split entstand. Der Diokletianspalast gehört zu einem der am besten erhaltenen Denkmäler römischer Architektur und ebnete mit seiner Originalität sowie seiner außergewöhnlichen Bauweise und Formen den Weg für frühchristliche, byzantinische und mittelalterliche Kunst. Die Kathedrale des heiligen Domnius, die im romanischen Stil erbaut wurde, hat ihren Sitz im umgebauten kaiserlichen Mausoleum und stellt somit das älteste Kirchengebäude der Welt dar.



© CNTB: Denis Peros: Split, Peristil - Palast des Kaisers Diokletian

Im Jahr 1997 nahm die UNESCO das **historische Stadtzentrum von Trogir** in die Liste des Weltkulturerbes auf. Trogir wurde ursprünglich auf einer griechischen Siedlung aus dem 3. Jahrhundert v. Chr. erbaut.



© CNTB: Denis Peros: Trogir

Das mittelalterliche Stadtzentrum ist umgeben von Mauern. Es umfasst eine gut erhaltene Burg, einen Turm und zahlreiche Gebäude und Paläste aus der Zeit der Romanik, Gotik, Renaissance und des Barocks. Das bedeutendste Gebäude ist die Kathedrale des Heiligen Laurentius, auch St. Johannes genannt, mit einem prächtigen westlichen Eingangsportal, ein wahres Kunstwerk des Meisters Radovan und ein signifikantes Beispiel für romanische und gotische Kunst in Kroatien.

Im Jahr 1997 wurde der **frühchristliche Komplex der Euphrasius-Basilika in Poreč** in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Die Basilika stellt eines der ältesten und schönsten Bauwerke aus dem 6. Jahrhundert dar. Ihre frühbyzantinischen Mosaiken sind nur mit denen in der italienischen Stadt Ravenna vergleichbar. Der gesamte Komplex erhielt seine endgültige Form im 13. und 15. Jahrhundert und umfasst heute den Bischofspalast, das Baptisterium, das Atrium und andere Gebäude im romanischen und Renaissance-Stil. Durch die Untersuchung der Mosaiken und der erhaltenen Inschriften war es möglich, verschiedene Bauphasen und spätere Anpassungen nachzuverfolgen und das Leben der christlichen Gemeinde in Poreč zu rekonstruieren.



© CNTB: Ivan Sardi: Euphrasius-Basilika in Poreč

Die **Kathedrale des Heiligen Jakob in Šibenik** steht seit 2000 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Als sie damals in Cinquecento und Seicento gebaut wurde, war die Kathedrale das anspruchsvollste Bauprojekt in der Region. Die Kirche besteht aus drei Schiffen und drei Apsiden und eine 32 Meter hohe Kuppel. Der Bau wurde im Stil der venezianischen Gotik begonnen und im Stil der toskanischen Renaissance vollendet. Es ist das einzige Gebäude in Europa, in dem alle Wände, Gewölbe und die Kuppel mithilfe von großen ineinander geschobenen Steinplatten gebaut wurden. Diese einzigartige Technik wurde von Juraj Dalmatinac (Giorgio Dalmata) erfunden und von Nikola Firentinac (Niccolò Fiorentino) fortgeführt, dessen Arbeit vor allem im Tympanon an der Hauptfassade sichtbar ist. Das Ergebnis ist ein innovatives, harmonisches und stimmiges Bauwerk, das sowohl außen als auch innen von einem Zusammenspiel aus Stein geprägt ist.

Im Juli 2008 wurde die **Ebene von Stari Grad** auf der Insel Hvar in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen, da die Weinberge und Olivenhaine dort seit der ersten Besiedlung durch die alten Griechen praktisch intakt geblieben sind und die Ebene deshalb ein einmaliges Zeugnis der in der Antike verwendeten geometrischen Landaufteilung und -nutzung darstellt. Das Gebiet wurde im Jahr 385 v. Chr. von etwa hundert Familien aus der griechischen Stadt Paros besiedelt und ist heute die größte landwirtschaftliche Nutzfläche auf den Inseln in der Adria. Die Siedler begannen bald mit der Errichtung von neuen Gebäuden und Wohnungen. Bisher wurden Fundamente von etwa sechzig Bauwerken entdeckt, die luxuriösesten Bauwerke stammen aus der römischen Zeit. Die **Ebene von Stari Grad stellt heute die am besten erhaltene griechische Kulturlandschaft der Antike** im Mittelmeerraum dar.



© CNTB: Ivo Biocina: Ebene von Stari Grad - Hvar



© CNTB: Vjeko Begovic: Ebene von Stari Grad - Hvar

2016 wurden die mittelalterlichen Grabsteine, die sogenannten *Stećci*, *Velika* und *Mala Crljivica* in Cista Velika und *Dubravka* in Konavle, in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes eingetragen. Die venezianischen Verteidigungsanlagen aus dem 16. und 17. Jahrhundert, nämlich *Stato da Terra - Westlicher Stato da Mar* sowie die Buchenwaldgebiete „*Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen*“ in Europa wurden 2017 in die UNESCO-Weltkulturerbeliste hinzugefügt. Das Anwesen besteht aus 6 Verteidigungsanlagen in Italien, Kroatien und Montenegro, die sich über mehr als 1.000 km zwischen der Lombardei in Italien und der östlichen Adriaküste erstrecken. Die grenzüberschreitende Erweiterung der Weltkulturerbestätte „*Buchenurwälder in den Karpaten und alte Buchenwälder in Deutschland*“ (Deutschland, Slowakei und Ukraine) erstreckt sich nun über 12 Länder, darunter auch Kroatien.

Das **Verteidigungssystem von Zadar und die St. Nikolas Festung in Šibenik** befinden sich auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes als zwei der insgesamt sechs venezianischen Verteidigungsanlagen. Sie sind Ausdruck des weitläufigen Verteidigungssystems sowie ein außergewöhnliches Zeugnis der Militärkultur im 16. und 17. Jahrhundert. Der Erfolg des venezianischen Verteidigungssystems basierte auch auf dessen Anpassung an neue militärische Entwicklungen, insbesondere die Einführung von Schießpulver. So sind die sechs transnationalen Bauwerke besonders repräsentative Beispiele eines neuen Stiles von Verteidigungsanlagen, auch „alla moderna“ genannt.



© CNTB: Ivo Biocina: St. Nikolas Festung

Unter der Bezeichnung **„Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“** führt die UNESCO zahlreiche räumlich getrennte Buchenwaldgebiete in Kroatien und weiteren Ländern wie Albanien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Italien, Österreich, Rumänien, der Slowakei, Slowenien, Spanien und der Ukraine als Weltnaturerbe. Am 7. Juli 2017 wurde das Gebiet erweitert und umfasst mittlerweile 63 Buchenwälder, von denen drei in Kroatien liegen, und zwar in den Nationalparks Nördlicher Velebit und Paklenica. Es handelt sich dabei um eine Fläche von 1.289,11 Hektar, die sich im Nationalpark Nördlicher Velebit in den Reservaten von Hajdučki und Rožanski Kukovi befinden, und 2.031,87 Hektar Wald in Suva Draga - Klimenta und Oglavinovac - Javornik im Nationalpark Paklenica. Die uralten Buchenwälder in den Nationalparks Nördlicher Velebit und Paklenica sind aufgrund ihrer geografischen Lage, ihrem Alter, ihren Besonderheiten und ihrer Größe einzigartig.

Um in die Liste des Welterbes aufgenommen zu werden, muss sich das Land Kroatien damit einverstanden erklären, die Natur für künftige Generationen zu schützen und mit seiner Artenvielfalt und Naturschönheit unter den reichsten europäischen Ländern zu bleiben.

Immaterielles Kulturerbe der UNESCO

Einer der Slogans für Kroatien könnte lauten: "Ein kleines Land für ein großes Welterbe". Der Beitrag Kroatiens zum kulturellen, historischen, natürlichen, materiellen und immateriellen Welterbe ist unverhältnismäßig groß, an der Größe des Landes und seiner Einwohnerzahl gemessen.

Kroatien erhielt 2009 eine wichtige Auszeichnung für sein kulturelles Erbe, als die UNESCO sieben von 16 vorgeschlagenen Kulturgütern zum immateriellen Weltkulturerbe erklärte. Ein Jahr später wurden die ritterlichen Spiele Sinjska Alka und das Lebkuchenhandwerk aus Nordkroatien in die Liste aufgenommen. 2011 folgte *Bečarac*, ein Volkstanz und Gesang aus Ostslawonien, und *Nijemo kolo*, der stille Kreistanz aus Dalmatien. Es handelt sich dabei um Musik, Traditionen, religiöse Praktiken und traditionelles Handwerk, die in diesem Gebiet seit Jahrhunderten unverändert geblieben sind. Viele Bräuche vermischten sich im Laufe der Geschichte, weshalb man auch prähistorische und heidnische Bräuche sowie christliche Merkmale wiedererkennen kann.

Ein Beispiel dafür ist der **jährliche Festumzug der Glockenläuter aus dem Raum Kastav**, bei dem Männer in Schafsfelle gehüllt mit riesigen Tiermasken und Glocken an den Beinen durch die umliegenden Dörfer laufen. Dies ist eine besonders beliebte Tradition zur Faschingszeit, vor allem in der Gegend außerhalb der Städte Opatija und Rijeka. In alten Zeiten diente der Brauch rituellen Zwecken, denn man glaubte, dass man dadurch die Götter der Fruchtbarkeit herbeirief und böse Geister vertrieb.



© CNTB: Domagoj Sever: Karneval

Der **jährliche Frühlingsumzug der Königinnen oder Ljelje aus Gorjani** ist eine ähnliche Tradition wie die aus Kastav und soll auf die frühesten slawischen Bräuche zurückgehen. Obwohl Gelehrte Ljelja mit dem slawischen Gott Perun in Verbindung bringen, werden sie heute mit dem katholischen Pfingstfest gefeiert. Mädchen aus dem Dorf Gorjani ziehen in einer Prozession singend und tanzend mit Schwertern durch das Dorf. Sie sind aufgeteilt in *kraljice* (Königinnen) und *kraljevi* (Könige); die Könige tragen Schwerter und mit Blumen verzierte Hüte und die Königinnen schmücken sich mit weißen Kränzen, ähnlich wie Bräute. Ein Säbeltanz der Könige bildet den zentralen Teil des Umzugs, an dem auch die Königinnen teilnehmen. Diese kommentieren die Tanzschritte der Könige in Liedern. Danach folgt ein von Musikern begleiteter Volkstanz, bei dem die Gastgeber ebenfalls mitmachen können.



© CNTB: Ivo Biocina: Jährlicher Frühlingsumzug der Königinnen oder Ljelje aus Gorjani

Die christliche Tradition Dubrovniks wird in der traditionellen Prozession zu Ehren des **Stadtpatrons St. Blasius** bewahrt. Der Legende nach half er bei der Verteidigung der Stadt gegen die Venezianer im Jahr 971. Das älteste schriftliche Dokument erwähnt die Veranstaltung im Jahr 1190. Jedes Jahr am 3. Februar wird seitdem eine Prozession organisiert, bei der der Bischof und die Priester die sterblichen Überreste des heiligen Blasius durch die Stadt tragen. Wenn die Prozession beendet ist, ziehen die Fahnenträger mit ihren Fahnen durch die umliegenden Dörfer, um den Segen ihres Schutzpatrons für diejenigen zu erbitten, die nicht zur Prozession in die Stadt kommen konnten.

Falknerei, ein lebendiges menschliches Erbe

Die Falknerei ist eine Tradition, die die Haltung und Ausbildung von Falken und anderen Raubvögeln für die Jagd auf Wildtiere in ihrem natürlichen Zustand und Lebensraum umfasst. Die Falkner pflegen eine tiefe emotionale Bindung zu ihren Vögeln und widmen sich deren Aufzucht, Ausbildung, Pflege und der Aufrechterhaltung der Flugkünste zum Zwecke der Jagd. Die Falknerei ist in verschiedenen Kulturen und Gemeinschaften auf der ganzen Welt als Teil des eigenen kulturellen Erbes im Rahmen einer Tradition anerkannt, die die natürliche Umwelt respektiert und von Generation zu Generation weitergegeben wurde.

Als solche hat sie dazu beigetragen, das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gemeinschaft zu entwickeln sowie die Identität und Kontinuität der Gemeinschaft zu stärken.

Fest des heiligen Tryphon und Kolo von St. Tryphon - Traditionen der Boka-Kroaten in Kroatien

Traditionen der Boka-Kroaten repräsentieren das kulturelle Erbe der Kroaten, die von Boka Kotorska in Montenegro nach Kroatien gezogen sind. Die Gemeinschaft der Boka-Kroaten in Kroatien knüpft an die Traditionen von Boka Kotorska, die Boka-Marine als berühmte Seefahrer, eine Gilde und eine Bruderschaft mediterraner Art an. Heute bilden die Boka-Kroaten in Kroatien eine große Gemeinschaft, die in Bruderschaften unter dem gemeinsamen Namen "Kroatische Bruderschaft der Boka-Marine 809" organisiert und in Zagreb, Rijeka, Pula, Split und Dubrovnik aktiv ist.

Die Tradition der Lipizzaner-Zucht

Der Lipizzaner ist eine Pferderasse, die ihren Ursprung im Gestüt Lipica (in Slowenien) hat und auch nach diesem benannt wurde. Das Gestüt wurde 1580 vom österreichischen Erzherzog Carl II. mit der Absicht gegründet, Fahr- und Reitpferde für den Bedarf des kaiserlichen Hofes in Wien zu züchten. Die Gründung des Gestüts markierte den Beginn der Lipizzaner-Rasse, eine der ältesten Pferderassen Europas, deren besondere Eigenschaften durch eine sorgfältige Auslese perfektioniert wurden. Heute sind die Lipizzaner vor allem auf dem Gebiet der ehemaligen Habsburgermonarchie, dem späteren Österreichisch-Ungarischen Reich, verbreitet. In Kroatien sind die Lipizzaner vor allem in Slawonien, der Baranja und Srijem vertreten.

Die **Kreuzprozession Za Križen** („dem Kreuz folgend“) ist eine einzigartige Zeremonie, die auf der Insel Hvar schon seit fast fünf Jahrzehnten in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag stattfindet. Die Prozession verbindet 6 Dörfer auf der Insel: Jelsa, Pitve, Vrisnik, Svirče, Vrbanj und Vrboska. Die sechs Pfarrkirchen starten zur selben Zeit (um 22 Uhr) mit der Prozession, dabei trägt ein Kreuzträger das 18 kg schwere Kreuz als Symbol des Gebets und der Dankbarkeit voraus. Ihm folgen ein ausgewähltes Gefolge in Bruderschaftskutten und zahlreiche Anbeter und Pilger.

Sie machen Halt vor Kirchen und Kapellen in anderen Dörfern, werden von Priestern begrüßt und kehren vor Sonnenaufgang in ihre Pfarrkirche zurück. Der zentrale Teil der Prozession sind die Klagelieder der



© CNTB: Ivo Biocina: Singen und Spielen nach istrischer Tradition

Jungfrau Maria, ein achtsilbiger, auf die Passion Christi bezogener Text aus dem 15. Jahrhundert, der von ausgewählten Sängern - *kantaduri* - in Dialogform gesungen wird.

Das musikalische Erbe Istriens ist eine ganz eigene Art des zweistimmigen Folkloregesangs, begleitet von traditionellen Instrumenten. Er wird als „**Zweistimmengesang der engen Intervalle**“ bezeichnet und hat sich in **Istrien und im kroatischen Küstenland** entwickelt. Die Komplexität der gesanglichen Darbietung beruht auf den nicht temperierten Tonintervallen beim

zweistimmigen Gesang; um die charakteristischen Töne hervorbringen zu können, müssen die Sänger teilweise durch die Nase singen. Es gibt oft ein gewisses Maß an Improvisation und Variation während des Vortrags in beiden Stimmen und die meisten Tonreihen bestehen aus vier bis sechs Tönen. Auf den ersten Blick klingt der Gesang relativ strikt und genau festgelegt, doch in diesem Folkloregesang steckt viel

Improvisation. Besonders wenn Gesang und textuelle Teile miteinander kombiniert werden oder wenn Worte durch Silben ersetzt werden und damit beispielsweise der Ton einer Flöte nachgeahmt wird.

Unter den vielen traditionellen Handwerken schützte die UNESCO den Wert der **kroatischen Spitzenkunst** und der **traditionellen Herstellung von Holzspielzeug für Kinder** in Hrvatsko Zagorje. Heutzutage gibt es in Kroatien drei Hauptzentren der Spitzenherstellung, deren Arbeit eine Fortsetzung der langjährigen Klöppeltradition ist. Diese sind: Lepoglava in Hrvatsko zagorje mit Klöppelspitze, Pag an der Adria mit Nadelspitze und Hvar mit Aloe-Spitze.

Die traditionelle Herstellung von **Holzspielzeug für Kinder in Hrvatsko Zagorje** entwickelte sich im 19. Jahrhundert. Die Besonderheit hierbei ist, dass sie von Männern handgefertigt und meist von Frauen bemalt werden. Heute werden etwa fünfzig Formen von Spielzeugen hergestellt, unter anderem verschiedene Musikinstrumente, Tierspielzeug oder tägliche Gebrauchsgegenstände.



© CNTB: Ivo Biocina: Holzspielzeug für Kinder und kroatische Spitzenkunst

Die **Sinjska Alka** ist ein jährliches Ritterturnier, das immer am ersten Sonntag im August in der Stadt Sinj stattfindet und an den Sieg über die Osmanen am 14. August 1715 erinnert. An diesem Tag gelang es 700 kroatischen Soldaten aus Sinj, den Angriff von 60.000 Türken unter der Führung des türkischen Kriegsherrn Mehmed Pascha Ćelić abzuwehren. In dem Turnier reiten die Ritter in vollem Galopp im 12-Sekunden-Takt die 160 Meter lange Strecke entlang und zielen mit ihren Lanzen auf die Mitte eines eisernen Rings, der an einem Seil namens Alka hängt. Alka besteht aus zwei konzentrischen Kreisen - dem kleineren mit einem Durchmesser von 3,54 cm und dem größeren mit einem Durchmesser von 13,3 cm. Die beiden Kreise sind an drei Enden verbunden, die den äußeren Kreis in drei gleiche Teile unterteilen. Das Ziel des Spiels ist es, in drei Versuchen so viele Punkte wie möglich zu erzielen. Der Wert der Punkte ändert sich mit dem Kreis, wobei der mittlere Kreis den Gewinn bedeutet. Jeder Treffer im kleinsten Kreis wird mit Musik und Kanonenexplosion gefeiert. Während des Spieles ist außerdem wichtig, dass der Ritter eine traditionelle Militärkleidung trägt und keine Kleidungsstücke während des Galopps verliert.

Das Lebkuchenhandwerk aus Nordkroatien hat eine Backtradition, die in Nordkroatien seit Jahrhunderten gepflegt wird. Der Lebkuchen wird ausschließlich aus den folgenden Zutaten hergestellt: Mehl, Zucker, Wasser und Backpulver. Er besitzt eine leuchtend rote Farbe und wird in verschiedenen Formen und Größen hergestellt. Kleine Formen (Herzen, Kirschen, Babys, Vögel, Pilze, Girlanden, Pferde) sind oft beliebte Weihnachtsdekorationen. Größere Gebäcke werden normalerweise zu besonderen Anlässen, wie dem Valentinstag, als Geschenke verwendet. Krešimir Baranović schrieb ein gleichnamiges Ballett, das auf der ganzen Welt aufgeführt wurde. Diese Tradition begann im Mittelalter, vor allem im 16. und 17. Jahrhundert, als in vielen Häusern und Klöstern Lebkuchen gebacken wurden. Im 18. und 19. Jahrhundert waren die Lebkuchenbäcker angesehene Handwerker, und ihre Produkte waren in allen Gesellschaftsschichten beliebt, vor allem in den nordkroatischen Städten Zagreb, Karlovac, Koprivnica, Samobor und Varaždin.

Neben der *Sinjska Alka* und dem Lebkuchenhandwerk wurde der **Ojkanje** Gesang im Jahr 2010 in die UNESCO Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Ojkanje ist eine alte Art zu singen, die auf die illyrischen und vor-illyrischen Gesangstraditionen aus dem alten Dalmatien (heute Dalmatien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro) zurückgeht und von den Kroaten seitdem bewahrt wird. Sie zeichnet sich durch eine ausgeprägte Stimmtechnik aus. In der Vergangenheit war das Ojkanje von der Gegend um Karlovac bis nach Konavli verbreitet und ist in diesen Gebieten immer noch präsent. In der Gegend von Zadar *orzenje* und in der Nähe von Karlovac *rozganje*, wird der Gesang auch *treskanje* genannt. *Ojkalica* aus dem dalmatinischen Hinterland ist eine ältere Art des Gesangs im Stil von '*ganga*' und '*rera*' (Imotski, Sinj, Herzegowina). Sie ist auch viel älter als die mittelalterliche zweistimmige Form, die sich später zur klassischen Poliphonie entwickelte. *Ojkanje* hat charakteristische Texte und stellt eine sehr komplexe Musikform dar. Sie wird von zwei oder mehreren Sängern vorgetragen. Es wird eine spezielle Technik verwendet, die die Stimme zittern lässt. Das Lied dauert so lange, wie der Leadsänger den Atem anhalten kann.

Der **Nijemo kolo** oder stille Kreistanz wird ohne musikalische Begleitung aufgeführt. Er wird in einem offenen Kreis getanzt. Die Tänzer stehen eng beieinander und halten ihre Hände. Er beginnt langsam und das Tempo wird mit dem Fortschreiten des Liedes immer schneller und endet in einem schnellen Tanz mit starkem Rhythmus.



© CNTB: Ivo Biocina: Nijemo kolo

Eine unterhaltsamere und ausgelassener Form von Volksliedern ist **Bećarac**. Es ist zu einem Markenzeichen der Regionen Slawonien, Baranja und Srijem geworden. *Bećarac* wird immer noch häufig gesungen, vor allem bei Hochzeiten und anderen wichtigen Veranstaltungen. Der Volksgesang ist auch beliebt, um Gefühle und Gedanken auszudrücken. Die im Bećarac besungenen Themen hängen von dem Augenblick, Ort und Publikum, aber auch von den Sängern ab, die das traditionelle Repertoire beherrschen. Oft wird auch etwas Eigenes hinzugefügt, meistens eine humorvolle Anspielung an aktuelle Alltagsthemen. Das mag einfach klingen, doch die Grundform des Bećarac ist ein Reimpaar, das sich aus zwei Zehnsilbern zusammensetzt.

Der **mehrstimmige Klapa-Gesang** in Dalmatien, Südkroatien, ist ein traditioneller mehrstimmiger homophoner A-cappella-Gesang, der im 19. Jahrhundert entstand, als die dalmatinische Musik und Identität geformt wurden. Er wird unter den Arbeiterklassen gesungen, was auf die schwierige wirtschaftliche Situation der damaligen Zeit in Dalmatien zurückzuführen ist. Der Gesangsstil entwickelte sich im Laufe der Jahre und ist heute ebenso populär wie die traditionelle Art zu singen.

Im Jahr 2013 wurde die **mediterrane Ernährung** in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes aufgenommen, die an der Adria von den ökologischen, klimatischen, historischen und kulturellen Faktoren geprägt ist. Diese Lebensart ist von den sozialen, spirituellen und materiellen Aspekten des täglichen Lebens, Traditionen und Jahreszyklen in der Natur gekennzeichnet. Die wechselseitige Abhängigkeit zwischen den natürlichen Ressourcen und den menschlichen Bedürfnissen und folglich den menschlichen Fähigkeiten spiegelt sich in der Ernährung wider. Das Leben im Einklang mit der Natur und den natürlichen Ressourcen ist die Grundlage dieser Ernährungsart. Die mediterrane Kost variiert leicht zwischen den verschiedenen Städten und sozialen Schichten und kann sich auch zwischen Fischern und Arbeitern unterscheiden, was auf den Inseln oft der Fall ist. Die Grundlage dieser Ernährungsform ist die Verwendung bestimmter Lebensmittel und deren Zubereitung und Verzehr unter bestimmten Bedingungen und Ritualen.

Des Weiteren wurde **die Kunst des Trockenmauerns** im Jahr 2016 dank der Bemühungen der Organisation 4 Grada- Dragodid sowie mehrerer Einzelpersonen und Institutionen genau erforscht und als immaterielles Kulturerbe Kroatiens geschützt. Im folgenden Jahr erkannte das zwischenstaatliche Komitee der UNESCO durch die gemeinsame Nominierung von Kroatien, Zypern, Frankreich, Griechenland, Italien, Slowenien, Spanien und der Schweiz die enorme Bedeutung dieser Tradition an und schützte sie schließlich Ende 2018 als immaterielles Kulturerbe.

Das **Međimurska popevka**, ein Volkslied aus dem nordwestlichen Teil Kroatiens, wurde ebenfalls in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen - dank der Generationen, die es geschafft haben, dieses traditionelle Musikgenre zu erhalten und zu bewahren. Die ersten Noten für dieses Genre stammen aus dem 16. Jahrhundert und auch wenn die *Popevka* historisch überwiegend ein von Frauen praktiziertes Genre war, wird sie heute in verschiedenen Versionen und zu verschiedenen Anlässen aufgeführt und ist ein Teil der Identität, die alle Bewohner von Međimurje verbindet.

5. Natürliche Schönheit

Kroatien verfügt über eine der größten Trinkwasserreserven in Europa, und das kroatische Wort *krš* (Karst) ist zum Synonym für die felsigen Landschaften geworden. Saubere Flüsse und das Meer, vielfältige Flora und Fauna, endemische Gebiete und intakte Landschaften garantieren ein perfektes Erlebnis. Das angenehme kontinentale und milde mediterrane Klima bietet das ganze Jahr über viele Möglichkeiten für verschiedene Aktivitäten. Im Vergleich zum restlichen Europa hat Kroatien eine überdurchschnittliche Anzahl von Sonnenstunden - nahezu 2.000 im Landesinneren und etwa 2.500 Sonnenstunden an der Küste und auf den Inseln.

Nationalparks

Kroatien hat acht **Nationalparks** - Brijuni, Kornaten, Mljet, Fluss Krka, Plitvicer Seen, Risnjak, Paklenica und Nord-Velebit. Vier davon befinden sich im Gebirge und vier an der Küste.

Die **Brijuni-Inseln** sind eine Inselgruppe, die aus Veli und Mali Brijun sowie 12 kleineren Inseln besteht. Sie sind eine Oase natürlicher Schönheit und voller interessanter historischer Stätten, deren Ursprünge bis in die Antike zurückreichen. Die Inseln erstrecken sich entlang der Südwest-Küste der istrischen Halbinsel und sind nur durch den 3 km langen Fažana-Kanal voneinander getrennt.

Die **Kornaten** bilden den dichtesten mediterranen Archipel, bestehend aus 152 kleinen Inseln und Felsen, die über das blaue Meer zwischen den Inseln Dugi Otok und Žirje verstreut sind. Der Nationalpark umfasst 89 Inseln – somit besteht ein Viertel des Parks aus Land, den Rest bilden marine Ökosysteme, beide mit unzähligen natürlichen und kulturellen Besonderheiten. Vertikale Klippen, die sogenannten „Kronen“ der Kornaten, die dem offenen Meer zugewandt sind, sind das bekannteste Merkmal. Sie bieten Lebensraum für einige seltene Pflanzen- und Tierarten. Die Landfläche des Parks ist in Privatbesitz.

Der Nationalpark auf der Insel **Mljet** im westlichen, bewaldeten Teil der Insel, beeindruckt mit fünf Waldarten, den verbliebenden Regenwaldbeständen und zahlreichen Singvögeln. Er ist zudem Lebensraum des Schlangenadlers. Der sogenannte *Große See* hat eine Fläche von 145 Hektar und ist 46 Meter tief, während der *Kleine See* 24 Hektar groß ist und eine Tiefe von 29 Metern aufweist. Diese Salzwasserseen ziehen Wissenschaftler und Naturliebhaber mit ihren Geheimnissen an. In der Mitte des Großen Sees befindet sich die Insel der Heiligen Maria mit einem alten Benediktinerkloster und einer Kirche aus dem 12. Jahrhundert. Wegen ihrer außergewöhnlichen Ästhetik und der starken spirituellen und kulturellen Dimension ist die Insel im See gewissermaßen zu einem Symbol der Insel und des Nationalparks Mljet geworden.



© CNTB: Ivo Biocina: Mljet

Der unberührte klare Karstfluss **Krka** mit seinen sieben magischen Wasserfällen entspringt nahe Knin, und zwei Drittel des Flusses verlaufen durch Schluchten. Er ist extrem reich an endemischer Flora und Fauna, beispielsweise mit 222 Vogelarten. Die Besonderheiten dieser Flusslandschaft sind die Wassermühlen entlang des Flusses und oberhalb der Wasserfälle, die alten Verteidigungsanlagen (Wallburgen), die die Schlucht überblicken und der farbenfrohe Zufluss des Flusses Čikola, oberhalb des Wasserfalls Skradinski buk.

Die Mündung des Flusses Krka - Prokljansko jezero (Prokljan-See) erstreckt sich bis zum Skradinski buk-Wasserfall. Er ist 25,5 Kilometer lang und reich an Muscheln, Süßwasser- und Meeresfischen. Zwischen den Wasserfällen Roški Slap und Skradinski buk, im See Visovac, befindet sich eine Insel mit einem Franziskanerkloster samt idyllischem Garten und mit reicher Kulturgeschichte. Das Kloster Krka (dem Erzengel Michael gewidmet) befindet sich im weiten Teil eines Tales im Gebiet Kistanje.



© CNTB: Zoran Jelaca: Krka National Park

Der berühmteste Nationalpark im Landesinneren - die **Plitvicer Seen** - ist ein Komplex von 16 Seen, die durch Wasserfälle miteinander verbunden sind. Sie bilden eine atemberaubende Waldlandschaft, die sich zwischen Mala Kapela und den Plješivica-Bergen erstreckt. Der Prokljan-See und der Kozjak-See sind die beiden höchsten und größten Seen (auf Dolomitgestein) und die unteren Seen, in der Kalksteinschicht, enden nach



146 Metern in einem Wasserfall, der in den Fluss Korana mündet. Der Urwald Ćorkova uvala (Ćorkova-Tal) ergänzt noch diese exklusive Landschaft mit 120 Vogelarten und zahlreichen Höhlen. In diesem Gebirgsklima sind die Hügel, Wälder, Seen und Wasserfälle zwischen November und März mit Schnee und Eis bedeckt, während der Platz in den Sommermonaten den perfekten Ort darstellt, um der Hitze zu entfliehen.

© CNTB: Luka Esenko: Plitvice Lakes

Der Nationalpark **Risnjak** befindet sich in der Region Gorski Kotar und ist Teil des westlichen Bergmassivs, das die Alpen mit den Dinariden verbindet. Er umfasst die Gipfel Veliki Risnjak (1.528 Meter) und Snježnik (1.506 Meter) und ist reich an Karstbrüchen, Dolinen, Höhlen und Gruben. Große Flächen des Parks sind mit alten Nadelwäldern, Almweiden, subalpinen und alpiner Flora und vielen endemischen Arten bedeckt. Die größten Wildtiergruppen sind Bären, Wölfe, Gämse, Schwarzwild, Wildschweine und Luchse. Die Gebirgsflüsse sind der natürliche Lebensraum von Regenbogenforellen und anderen Lachsfischen.



© CNTB: Zoran Jelaca: Risnjak National Park summer & winter



Etwas weiter südöstlich liegt der **Nationalpark Nördlicher Velebit**. Dies ist der breiteste Teil des Velebit-Massivs, der sich von der Kerbe Vratnik (698 m), an der Straße Otočac-Senj, bis zum Gipfel Veliki Alan (1397 m) erstreckt. Auf der Küstenseite erhebt er sich über dem Velebit-Kanal und ist mit kahlen Felsen bedeckt, während die Festlandsseite reich an Wäldern ist. Der Gipfel Zavižan, mit einer Berghütte und einem botanischen Garten, ist der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen und Reittouren. Der Premužić-Kammweg führt durch das Reservat *Rožanski kukovi*, das spektakuläre Ausblicke auf das Meer und die Inseln bis hin zur Insel Rab bietet sowie durch das Naturschutzreservat *Hajdučki kukovi*.

Der **Nationalpark Paklenica** befindet sich im südlichen Teil des Velebit. Er ist eines der schönsten Naturgebiete im Mittelmeerraum: dichte Schwarzkiefern- und Buchenwälder, Höhlen, Wasserstellen, wilde Bäche und Trinkwasserquellen liegen unter den höchsten Gipfeln. Velika Paklenica ist ein beliebter Ort bei Bergsteigern, die Höhle Manita peć bei Höhlenforschern. Vom Eingang in den Park führt ein Steinpfad durch eine Schlucht in Richtung Berghütte. Es gibt auch einige weitere bewirtschaftete Unterkünfte auf dem Berg.

12 Naturparks

Mit seinen 12 Naturparks ist Kroatien perfekt geeignet für **Mountainbiking, Klettern, Wandern, Camping, Reiten, Jagen, Angeln, Rafting, Höhlenerkundungen und andere Abenteuer**.

Biokovo wurde wegen seiner außergewöhnlichen Pflanzen- und Tierarten, geomorphologischen Strukturen und natürlichen Schönheit auf dem gesamten 19.550 Hektar großen Gebiet zum Naturpark erklärt.

Der auffälligste und komplexeste Teil des Projekts „New Adrion“ ist sicherlich der Bau einer hufeisenförmigen Plattform vor der Klippe mit einem gläsernen Steg, dem Skywalk Biokovo. Der Bau der Panoraplatzform ist ein einzigartiges Beispiel für die Steigerung der Attraktivität eines natürlichen Ortes durch eine "extreme Komponente", die zu einer Erhöhung der Besucherzahlen führt. Er befindet sich im südwestlichen Teil des Naturparks Biokovo auf dem 13. Kilometer der Biokovo-Straße neben dem Infozentrum. Auf einer Höhe von 1228 Metern über dem Meeresspiegel herrschen besondere Wetterbedingungen, die den Bau erschwerten. Die Aussichtsplattform trägt bis zu 50 Besucher gleichzeitig.



© CNTB: Biokovo Skywalk

Kopački rit ist ein Gebiet, das seine Landschaft im Laufe des Jahres erheblich verändert, abhängig von der Intensität der Hochwasser, die hauptsächlich von der Donau, aber auch von der Drau kommen.



© CNTB: Ivo Biocina: Kopački rit

Der **Naturpark Lonjsko polje** ist das größte geschützte Sumpfgebiet, nicht nur in Kroatien, sondern auch im gesamten Einzugsgebiet der Donau.

Der Wald des **Medvednica** reicht fast bis ins Zentrum von Zagreb. Neben der Ruhe und dem Grün ist dieser Berg reich an verschiedenen Tierarten.

Die Gegebenheiten von **Papuk** stellen einen wichtigen Teil der Biodiversität von Slawonien dar. Verschiedene geologische Faktoren, erhaltene Flora und Fauna und ein Lebensraum für viele Tierarten machen diesen Park besonders. Im Jahr 2007 wurde Papuk der erste Geopark in Kroatien und Südosteuropa, und als solcher wurde er in das europäische und globale Netzwerk von Geoparks der UNESCO aufgenommen. Ziel ist, die Natur zu schützen, Besucher zu informieren und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Die Bucht im Naturpark **Telašćica** hat drei Besonderheiten. Dort liegt der größte und sicherste naturbelassene Hafen an der Adria. Sie ist bekannt für ihre hohen Klippen, die 200 Meter senkrecht aus dem Meer ragen und 90 Meter unter der Meeresoberfläche liegen sowie für den Salzsee Mir.

Der Naturpark **Velebit** ist der Park mit der größten Anzahl von endemischen Arten in Kroatien. Auch der **Vrana-See** (*Vransko jezero*) in Dalmatien leistet einen wichtigen Beitrag zur Flora und Fauna, denn er ist der größte See in Kroatien und wird von einem der wichtigsten Vogelschutzgebiete umgeben.

Der Naturpark **Učka** zeichnet sich vor allem durch seine Vielfalt auf einer relativ kleinen Fläche aus.

Die **Inselgruppe Lastovo** und ihre 46 Inseln und Felsen gehören zur Gemeinde Lastovo. Die größten Inseln sind Lastovo und Sušac. Dort findet sich eines der am besten erhaltenen Meeresgebiete der Adria.

Der Naturpark **Žumberak** erstreckt sich über eine Fläche von etwa 350 Quadratkilometer. Er schützt und fördert die natürliche Schönheit dieses Gebietes.

Der Berg **Dinara**, der neueste Naturpark, ist einer der interessantesten Berge in Kroatien. Seine mehrere hundert Meter hohe südwestliche Klippe ist wirklich beeindruckend, vor allem wenn man sie vom Fuß aus beobachtet. Besonders schön sind seine reichen Blumenwiesen und Wälder.



© CNTB: Hrvoje Serdar: Kornati



© CNTB: Zoran Jelaca: Dugi Otok, Naturpark Telascica

5. Kroatische Regionen

Istrien

Die herzförmige Halbinsel, die weit in das kristallblaue Adriatische Meer hineinreicht, ist ein verstecktes Kleinod, das als Tor zum sonnigen warmen Mittelmeer fungiert. Multikulturell und gastfreundlich, beeindruckt die Region, in der unterschiedliche Kulturen aufeinandertrafen und sich zu einer harmonischen Einheit zusammengefunden haben. Istriens kristallklares Meer, saubere Strände und Häfen, lebendige Fischerboote und kleine belebte steinerne Gassen verströmen den typischen Mittelmeer-Charme.



Istrien gilt auch als beste Olivenölregion der Welt, vor allem seitdem *Flos Olei* (der erste internationale Gourmetführer für *extra vergine* Olivenöle) weltweit 54 produzierende Regionen geprüft hat und anschließend 71 Öle aus Istrien in dem berühmten Buch gelistet wurden. Istrien hält seinen Titel als weltbeste Olivenölregion seit sechs Jahren in Folge. **Die Region verfügt seit langem über einige der modernsten und raffiniertesten Techniken der Olivenölherstellung.**

Der Brijuni National-Park liefert seinen Beitrag zur unverwechselbaren Natur Istriens. Mit 14 Inseln auf einer Fläche von 7 Kilometern zwischen Pula und Rovinj präsentiert sich der Park als Paradies – ein harmonisches Miteinander von Flora und Fauna, Denkmälern, kulturellem Erbe und Luxushotels. Golf etwa wird auf den Inseln auf einem sehr traditionsreichen Platz gespielt, der schon 1922 als einer der größten und schönsten Plätze galt. Heute genießt man auf der 18-Loch-Anlage eine einmalige Golfpartie in Gesellschaft von von Hirschen, Mufflons, Hasen und Pfauen.

Kvarner

Hier befindet sich die Küstenlandschaft in unmittelbarer Nähe zur bergigen und bewaldeten Region Gorski kotar. Somit bilden das mediterrane Klima und der entsprechende Lebensstil einen spannenden Gegensatz zum rauen Bergklima, während die Welt eines mondänen Touristenortes mit 150-jähriger Geschichte sich ebenfalls sehr vom einfachen Rhythmus des Insellebens unterscheidet. Kvarner ist der Platz, wo man auf der Suche nach dem Glanz einer trendigen Sommerdestination fündig wird - etwa mit dem schönen Opatija/Abbazia, das mit reicher Tradition, üppigen grünen Parks und eleganten Villen, in Kombination mit der 12km langen Meeres-Promenade, Gäste rund ums Jahr anzieht.



Der Kvarner ist ideal für Besucher, die die Kombination aus traumhafter Küste, sonnigen Inseln und beeindruckenden Berglandschaften, die sich entlang der Küstenlinie erheben, suchen. Die sonnige Riviera verwandelt sich in einem Umkreis von nur 10 Kilometern zu einer nahezu asketischen Berggegend, wo die Lungen frische Bergluft tanken können – begleitet von Adlern, Wölfen und Bären.

Weit weg vom üblichen hektischen Treiben einer Insel präsentiert sich Krk sowohl als eine grüne Oase, als auch als moderne, gut verbundene Insel. Die Inseln Cres und Lošinj, einst durch einen von den Römern gebauten Kanal getrennt, sind heute durch eine Brücke verbunden. Ergänzt wird die Region durch die charmante Insel Susak, eine der wenigen Inseln mit Sandstränden. Ein weiteres Eiland der Kvarner Region ist Rab – reich an mediterranen Sträuchern und Sandstränden und geprägt von der Tradition des Kur- und Gesundheitstourismus, die weit bis ins Jahr 1889 zurückreicht.

Dalmatien – Region Zadar

Zadar ist die nördlichste Region Dalmatiens und somit das Eingangstor, um Besucher der Adriaküste aus dem Norden willkommen zu heißen. Die Gegend ist voller Kontraste, reich an kulturellem Erbe und an atemberaubend schöner Natur. Intensive Farben, wie die des klaren blauen Meeres mit den darüber liegenden dunkelgrünen Pinien und den Olivenhainen, die bis an die Küsten heranreichen, harmonisieren mit dem glänzenden Weiß des dalmatinischen Gesteins, das sich als große glatte Steinplatten oder zerkleinert als edle Kieselsteine über die Strände zieht.



Das 3.000 Jahre alte Zadar ist die Stadt mit dem meist erforschten römischen Forum an der kroatischen Adriaküste und mit bedeutenden romanischen Kirchen wie St. Donatus, St. Anastasia und St. Chrisogonus. Das nahegelegene Nin ist die älteste kroatische Königsstadt und beherbergt die kleinste Kathedrale der Welt (die Heilig-Kreuz-Kirche misst nur 36 Schritte!). Die Region Zadar erzählt die Geschichte des Ursprungs der kulturellen Identität Kroatiens.

Pag ist eine Insel mit wunderschönen Olivenhainen, reich an Meersalz und berühmt für ihre Spitze und ihren besonderen Käse. Siba, die Insel der Schiffseigner und Kapitäne, dient mit seinen unzähligen Buchten als wichtiger Zufluchtsort vor dem Wind und ist zudem noch autofrei. Die Insel Ugljan, quasi der heimliche Vorort und Garten Zadars, bezieht ihren Namen aus der langen Tradition der Olivenölproduktion. Die benachbarte Insel Pašman ist fast eins mit Ugljan. Sie scheinen Zwillinge zu sein, wobei Pašman die etwas Ruhigere von beiden ist. Die Insel Iž ist für ihre Vegetation bekannt – die örtlichen Fischer und Bauern garantieren eine gute Versorgung mit regionalen Spezialitäten. Ein Naturreservat von 114 km² befindet sich auf der Insel Dugi Otok.

Šibenik – Knin Region

Inmitten der wilden Schönheit der Karstfelsen und des azurblauen Meeres besticht die Region als Yacht-Paradies mit 240 Inseln und Riffen, allesamt mit interessanten Besonderheiten. Die Insel Zlarin etwa hat die bekanntesten Korallen der Adria, Krapanj wiederum ist Heimat von Meeresschwämmen und Prvić beherbergt die Gedenkstätte des berühmten Gelehrten und Erfinders Faust Vrančić. Um eine weitere unvergleichliche Erfahrung zu machen, sollte man den Kornaten-Archipel besuchen.



Zwei Nationalparks mit nur 50 km Entfernung könnten nicht unterschiedlicher sein. Der Nationalpark der Kornaten ist ein Archipel von 89 Inseln, Eilanden und Riffen (gesamt 152) von unglaublicher Schönheit, den Bootsurlauber beim Segeln entdecken können. Die spektakulären Felsformationen lösen beim Betrachter gleichzeitig Ehrfurcht und Bewunderung aus.

Gebundet von der bestechenden Schönheit der Kornaten hinterließ der berühmte George Bernard Shaw folgende Beschreibung: „Am letzten Tag der Schöpfung wollte Gott seine Arbeit noch krönen und erschuf die Kornaten aus Tränen, Sternen und dem Hauch des Meeres...“.

Im Gegenzug lockt der Nationalpark Krka mit wunderbarem Travertinstein, Wasserfällen und Seen, die einem den Atem stocken lassen. Diese besonderen Orte sind nicht umsonst die beliebtesten Postkartenmotive Kroatiens.

Murter gilt als die malerischste Insel – die 18km² sind Heimat für Fischer, Olivenhaine und Schiffsbauer. Die Insel Prvić, nahe dem berühmten Küstenort Vodice, ist eine mediterrane Oase. Zlarin, südwestlich von Šibenik gelegen, war für seinen Handel mit Korallen und Schwämmen berühmt und die Insel Žirje, die am weitesten entfernt gelegene, noch bewohnte Insel der Region, ist ein fantastisches Angelrevier und ein Paradies für Segler.

Split – Zentral-Dalmatien

Das Gebiet ist geprägt von Oliven und einheimischen aromatischen Pflanzen sowie dem glänzenden weißen Stein, einer üppigen Vegetation und dem Biokovo-Gebirge, dessen Ausläufer bis an die Küste heranreichen.

Im Jahr 305 entschied der römische Kaiser Diokletian, der damalige Herrscher der Welt, sich einen Wohnsitz zu bauen, wo er den Rest seines Lebens verbringen wollte. Er hatte keinen Zweifel, wo genau



er dies tun sollte: im Herzen Dalmatiens, in der Aspalathos-Bucht (Bucht von Split), von den Inseln des Archipels gut geschützt gegen das Meer und an Land eingerahmt von hohen Bergen. Somit schuf Diokletian einen neuen Punkt auf der adriatischen Landkarte – die zukünftige Stadt Split.

Brač ist die höchstgelegene kroatische Insel und die drittgrößte in der Adria. Mit dem Strand Zlatni rat/Goldenes Horn ist sie eines der bekanntesten Symbole des kroatischen Tourismus. Sie ist auch Heimat eines ungewöhnlichen Klosterkomplexes, der Eremitage Blaca, die von Mönchen im 16. Jahrhundert bei der Flucht vor den türkischen Besatzern angelegt wurde.

Südlich von Brač liegt Hvar, die längste adriatische Insel. Diese Insel der Weingärten, Olivenhaine und Lavendelsträucher bietet ein mildes Klima, üppige Vegetation und wunderschöne Erholungsorte für Sommer und Winter.

Die Paklinski-Inseln (Pakleni otoci) sind eine interessante Inselgruppe mit naturbelassenen Kiesel- und Sandstränden und felsigem Untergrund im Wasser, womit sich die Gegend perfekt zum Fischen eignet. Weit weg vom Land liegt Vis, das seine Besucher mit der ruhigen Atmosphäre längst vergangener Zeiten, unberührter Natur und ausgezeichnetem Essen verwöhnt. In der Nähe befindet sich die Insel Biševo mit der Blauen Grotte oder Blauen Höhle (kroatisch Modra špilja), der schönsten der vielen Höhlen auf dieser kleinen Insel.

Die Region Dubrovnik

Dubrovnik, das Zentrum der südlichsten Region Dalmatiens und gleichzeitig ihr berühmtester Vertreter, ist stets der Star auf den Titelseiten vieler renommierter Weltmagazine und auf der Rangliste der schönsten Städte der Welt immer ganz oben zu finden. Jahr für Jahr erweist sich die Stadt als Inspirationsquelle für Künstler, als bevorzugter Aufenthaltsort für Mitglieder von Königshäusern und internationale Jetsetter.

"Wer das Paradies auf Erden sucht, muss nach Dubrovnik kommen" schrieb George Bernard Shaw, angetan von der Schönheit der Stadt. Deren unberührte, 1940m lange Verteidigungsmauern - heute von der UNESCO geschützt - umschließen die Stadt, die den Beinamen Perle der Adria trägt. Im südlichsten Teil Kroatiens gelegen, bewahrt Dubrovnik ein jahrhundertealtes Erbe, das durch die besonderen Fähigkeiten der besten Bauherren und Künstler geschaffen wurde. Die Stadt präsentiert sich in sonnigem mediterranem Klima mit Zitronen-, Orangen- und



Mandarinenbäumen, mit üppigen Palmen und Agaven, geschmückt von Renaissance-Parks und blühenden Gärten mittelalterlicher Steinpaläste und bescheidener Klöster.

Obwohl offiziell eine Halbinsel, sieht Pelješac aus wie eine Insel, die durch einen kleinen Kanal von Korčula getrennt ist. Korčula gilt als die Insel der meisten Legenden und Denkmäler und zusammen mit Lokrum und Mljet als die meist bewaldete in Kroatien. Weit im offenen Meer liegt die Insel Lastovo, 50 Quadratkilometer groß, mit Sandstränden und einigen kleineren vorgelagerten Inseln an beiden Seiten. Neben Pelješac liegt das grüne Mljet mit seinen 100 Quadratkilometern, bedeckt mit dichten Kiefernwäldern, Höhlen und Seen, vielen Stränden und einem Nationalpark, im westlichen Teil der Insel.

Lika-Karlovac

Wunderschöne, sattgrüne Flächen bestimmen den Charakter dieser Region, die sich nur etwa zehn Kilometer vom Meer entfernt im Hinterland erhebt. Wegen ihrer enormen ökologischen Bedeutung und der hohen Dichte geschützter Naturparks stellt sie eine wahre Oase der Ruhe und Stille dar, die von Jahr zu Jahr mehr Touristen in ihren Bann zieht.

Die Tourismusregion Lika-Karlovac gehört zum Landesinneren und verbindet die dalmatinische Küstenlinie mit dem zentralen Teil des Landes. Am bekanntesten ist sie durch den wundervollen Nationalpark Plitvicer Seen, dessen einzigartige Naturschönheiten sich positiv auf Körper, Geist und Seele auswirken. Der Nationalpark Nord-Velebit hingegen präsentiert sich mit einer ausgeprägten Vielfalt an Karst-Formationen und großem Reichtum an Flora und Fauna als atemberaubend schöne Naturlandschaft auf sehr kleinem Raum.

Einer der weltweit größten Erfinder, Nikola Tesla, stammt aus der Region Lika und stolz erwartet den Besucher daher in seinem Geburtsort Smiljan ein Museum zu seinen Ehren. Die Lika ist außerdem Heimat einer schönen Marien-Kultstätte in Krasno. Etwas weiter, direkt am Meer, liegt die Senjer Festung Nehaj aus dem 16. Jhdt. mit einem einzigartigen Piratenmuseum der sogenannten Uskokten von Senj. Die Region Karlovac ist ein Gebiet mit vielen unentdeckten Kulturschätzen wie charmanten alten Städten und Schlössern, etwa Dubovac, Ozalj, Bosiljevo bis hin zu Franziskaner-, Paulus- und Dominikanerklöstern. Die Stadt Karlovac, mit einem interessanten Stadtkern aus der Renaissance in Sternform, entstand an den Ufern von vier Flüssen und entwickelte sich aus mittelalterlichen Festungen, die einst der Abwehr von türkischen Angriffen auf Mitteleuropa dienten.

Das berühmteste Produkt der Region ist die Lika-Kartoffel, die geographisch geschützt ist (Bezeichnung PDI). Ein typisches Lika-Menü beginnt in der Regel mit einem Pflaumen- oder Birnenschnaps, manchmal auch mit einem Beerenlikör als Aperitif. Als nächstes wird Käse Škripavac (Quietschkäse) mit Wildaufschnitt gereicht, gefolgt von der Hauptspeise: Lika-Ofenkartoffeln mit Lamm, traditionell mittels glimmender Asche in einem gusseisernen Topf mit Backhaube, der sogenannten "Peka", zubereitet. Großer Beliebtheit erfreut sich auch Honig aus dem Velebit-Gebiet. Als Nachspeise kommen oft schmackhafte Waldfrüchte wie Heidelbeeren oder Himbeeren auf den Tisch.



Zentralkroatien

Zentralkroatien bettet sich in die Täler der Flüsse Save, Drau und Mur, die den kontinentalen Charakter Kroatiens prägen. Sanfte Hügel- und Berglandschaften umgeben das Tiefland - die Hänge sind mit Weingärten, Eichenwäldern und mittelalterlichen Burgen bedeckt.

Die Region ist ideal für einen Urlaub in idyllischer, grüner und hügeliger Umgebung mit alten Wäldern, Weingärten und Flüssen, abseits der Sommer-Hitze und des lebhaften touristischen Treibens an der Meeresküste. Die Liebhaber von ruhiger und erholsamer Atmosphäre am Festland genießen **diese Kostbarkeiten von Zentralkroatien**, wo romantische

mittelalterliche Städte als auch Sommer- und Herrenhäuser die Landschaft beleben und Thermalquellen, Kurorte und Wallfahrtsstätten locken.



Zentralkroatien ist geprägt von romantischen mittelalterlichen Festungen, Pilgerklöstern und Schlössern. Das bekannteste unter letzteren ist Trakošćan, das heute ein Museum beherbergt. Varaždin/Varasdin gilt als die barockste Stadt Kroatiens und pflegt insbesondere ihre Parks und **bedeutende Denkmäler der Gartenarchitektur**. Sehenswert ist hierbei der Friedhof, dessen Bäume als Paravents und Arkaden nach dem Vorbild von Versailles bei Paris geformt wurden. Weitere Highlights der Region sind Ludbreg/Lubring, **der bekannte** Wallfahrtsort (zu Ehren des Allerheiligsten Blutes Jesu) sowie das nur wenige Kilometer entfernte Marienheiligtum von Maria Bistrica. Die Stadt Lepoglava gilt als die Stadt der Klöppelspitzen. Darüber hinaus ist der Ort für die wunderschönen Fresken bekannt, die das Kloster und die Kirche des Paulaner Ordens zieren.

Die berühmtesten Speisen **der Region umfassen Kuhmilchkäse** und Sahne. Nicht wegzudenken ist etwa *Prge*, der **traditionelle** Podravina Käse, der zusammen mit einer Scheibe *Samobor* Salami und dem würzigen Senf aus der Region gereicht wird. Pute mit Mlinici-Nudeln ist eine typische Hauptspeise und ein wahrer Gaumenschmaus. Speziell in Zagorje locken weitere regionale Köstlichkeiten: hajdina kaša (Buchweizenbrei), kukurznu zlevku (Mais Kuchen), vrbovečka pera (Käsegebäck) und Varaždinski klipici (Varaždiner Brot-Gebäckstangen). Die berühmteste Süßspeise der Region ist ohne Zweifel Samobor kremšnita, die Cremeschnitte. Getrunken werden Bermet Likör aus Samobor oder aber ein Glas Wein – vor allem regionstypische Sorten wie Weißburgunder oder Graševina.

Slawonien

Von den mächtigen Flüssen Drau, Donau, Save und Ilova geformt, beeindruckt Slawonien als saganumwobene Region, die schon seit Jahrhunderten ihre Schätze bewahrt. Das Gebiet ist geprägt von der endlosen Weite der goldenen pannonischen Tiefebene und von Flüssen, deren Überschwemmungsgebiete wiederum als idealer natürlicher Lebensraum für die **mittlerweile** jahrhundertealten Eichen-Wälder (*Quercus robur*) als auch für mehr als 2.000 weitere biologische Arten dienen. Der slawonische Boden wird seit mehr als 8.000 Jahren von menschlicher Hand bestellt. Somit hallt während der Erntezeit stets Gesang durch die Luft, wertvolle Trachten werden aus hölzernen Schubladen geholt und alte Bräuche wiederbelebt – all das, um auch für das zukünftige Slawonien das zu bewahren, was schon immer Slawonien ausgemacht hat.



Ein slawonischer Esstisch wird gedeckt mit schmackhaftem Schinken, Kulen-Wurst und der Kulen-„Schwester“-wurst (*Kulenova seka*). Auch typische Topf-Gerichte wie *grah čobanac* (Hirten-Bohneneintopf) und *fiš paprikaš* (Fischeintopf mit scharfem Paprika) finden ihren Platz und werden von einem Glas eines regionalen Pflaumenschnapses begleitet. In der Region werden viele gute Qualitätsweine wie der *Traminac* aus Ilok, der Riesling aus Kutjevo als auch der *Graševina* angeboten. An Süßigkeiten gibt es Saljenaci, auf traditionelle Weise aus Schweinefett hergestellt, verschiedene Arten von Gebäck, mit Äpfeln oder Walnüssen gefüllt, oder einen Kuchen mit dem einzigartigen Namen *Poderane gaće* (zerrissene Unterhosen), wobei der Name in totalem Kontrast zu seinem feinen Geschmack steht.

Stadt Zagreb

Zagreb, die Hauptstadt Kroatiens, ist mit fast einer Million Einwohner ein wichtiges politisches, diplomatisches, kulturelles, sportliches und wirtschaftliches Handels-, Transport- und Kommunikationszentrum. Die Stadt ist voller Kontraste – mit Jungen und Älteren, geschäftig am Morgen und entspannt und genussvoll am Abend. In vielerlei Hinsicht eben eine typisch europäische Metropole, andererseits auch eine Stadt, die von ihren Gästen für ihren Charme und die Gastfreundlichkeit der Bewohner immer in guter Erinnerung behalten wird.



Zagreb ist auch eine typisch mitteleuropäische Stadt. Klassizistische und Jugendstil-Fassaden im historischen Stadtkern zeugen noch vom erhabenen Flair der österreichisch-ungarischen Monarchie, aber hier und da kann man auch Konturen wie in Prag erkennen. Beinahe alle Hauptsehenswürdigkeiten und

kulturellen Plätze befinden sich im Zentrum, das auch mit charmanten Kaffeehäusern, feinen Restaurants, Gartenlokalen und liebevoll gepflegten Parks lockt. Wie etwa der Park Ribnjak, der unterhalb der Mauern des bekannten Stadtkerns Kaptol mit seiner prächtigen gotischen Kathedrale und den filigranen Türmen, gelegen ist. Oder Zrinjevac, ein Park, der, nur wenige Schritte vom Hauptplatz entfernt und Teil der Grünanlage *Lenuci-Hufeisen* ist, die einige der schönsten Plätze und Parks der Stadt umfasst. Zagreb ist eine für die Menschen maßgeschneiderte Stadt.

Mit traditionellen austro-ungarischen Wurzeln bietet Zagrebs Gastronomie sogenannte Purger-Küche mit Gerichten wie Grenadiermarsch (Grenadir marša), einem Nudelgericht mit Zwiebel und Käse, oder dem mit dem Pfannkuchen vergleichbaren, bekannten Kaiserschmarren (Kajzeršmarn). Dennoch darf man in Zagreb auch Frischkäse mit Sauerrahm, Pute mit Mlinci-Nudeln, Käseteigtaschen und Krpice mit Kraut keinesfalls versäumen. Bei den Süßspeisen sollte man Krapfen, Lebkuchen und Pfefferkekse probieren, am besten begleitet von einem Glas eines berühmten kroatischen Weines.

7. Kontakt

Für alle Medienanfragen wenden Sie sich bitte an die folgenden Vertreter der Kroatischen Zentrale für Tourismus:

Adresse des CNTB HQ:

Iblov trg
10/IV 10000
Zagreb
Tel: +385 (0)1 4699 333
Fax: +385 (0)1 4557 827
Email:
info@htz.hr Web:
www.htz.hr
www.croatia.hr
OIB 72501368180

Kroatische Zentrale für Tourismus - Frankfurt:

Stephanstraße 13
60313 Frankfurt/Main
Germany
+49 69 238 5350
Email: info@visitkroatien.de
Web: <https://croatia.hr/de-DE>

Kroatische Zentrale für Tourismus - München:

Regerstraße 68
81541 München
Germany
+49 89 22 802 999
Email: office@visitkroatien.de
Web: <https://croatia.hr/de-DE>

